

Abonnementpreis: In ganzen deutschen Reichs: Jährlich: 18 Mark... Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath S. O. Hartmann in Dresden.

Inseratentabelle auswärtig: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; Berlin: R. Gropius, Verlag; Hamburg: H. G. Meyer, Verlag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 28. August. Seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich Carl von Preußen ist gestern Abend 11 Uhr in Leipzig eingetroffen...

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Versteigerungen der auszumusternden Dienstpferde der Cavallerie, Artillerie und des Trains des Königlich Sächsischen Armeecorps...

Table with columns for date (Freitag, Montag, etc.) and location (Dresden, Weitzhain, etc.) for public auctions.

Die Pferde der 3. Escadron des I. Reiter-Regiments werden in Dresden, die der 1. Escadron des II. Reiter-Regiments in Rochlitz...

- List of names and locations: Grimma, Leipzig, Borna, Rochlitz, Weitzhain, Kadberg.

Dresden, am 26. August 1875. Kriegs-Ministerium. von Fabricé. Feldner.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Dresden. Berlin. Wien. Köln. Kiel. Sondersburg. München. Wien. Luba-Pest. Paris. Amsterdam. Bern. London. St. Petersburg. New-York.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., Sonnabend, 28. August. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Herausgeber der „Frankfurter Zeitung“...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Rückblick auf die Ausstellung älterer kunstgewerblicher Erzeugnisse zu Dresden.

Von Dr. K. v. Ede.

(Fortsetzung und Schluss aus Nr. 199.)

Bei der Auswahl von Zeugnissen künstlerischer Kunst war um so mehr darauf zu sehen, die Entwicklung derselben in den vorzüglichsten Proben zusammenzustellen...

Nürnberg, Sonnabend, 28. August. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In der gestrigen zweiten Sitzung des XII. deutschen Juristentages wurde die Frage der Zeugnispflicht in Criminalsachen verhandelt.

Ueber die Frage: „Soll die Zeugnispflicht in Criminalsachen so lange nicht anerkannt werden, bis die Untersuchung die Richtung gegen eine bestimmte Person genommen hat?“

referirte Hofgerichtsrath Dr. Jaques aus Wien, der folgende Anträge einbrachte:

„Die vor dem Richter in Strafsachen bestehende Zeugnispflicht wird verkümmert, auch die Untersuchung die Richtung gegen eine bestimmte Person genommen hat. Wenn bei einem durch eine periodische Druckschrift bezogenen Bergeden der verantwortliche Redacteur als Thäter haften, entfällt jede Zeugnispflicht.“

Nach längerer, zum Theil sehr animirter Discussion, in welcher der Vorsitzende, Generalstaatsanwalt Dr. v. Schwarze, umfassende, die Frage betreffende Mittheilungen über die einschlagenden Verhandlungen der ehemaligen Preussengerechtigten des Reichstags und der Justizgesetzkommmission machte...

Kagusa, Freitag, 27. August, Abends. (W. Z. B.) Der türkische Divisionsgeneral Nedemet Ali Pascha ist aus Janina, seinem bisherigen Garnisonort, hier eingetroffen und bezieht sich nach Serajewo, um das Commando über die dort befindlichen türkischen Truppen zu übernehmen.

Paris, Freitag, 27. August, Abends. (W. Z. B.) Die französischen Journale beschäftigen sich fortwährend mit der durch den Grafen Stolberg veranlassten Wallfahrt deutscher Katholiken nach Lourdes...

Ueber die beabsichtigte Wallfahrt deutscher Katholiken nach Lourdes spricht sich der „Moniteur“ dahin aus, daß in Frankreich Niemanden, den Katholiken so wenig, wie Denjenigen, welche strengen religiösen Anschauungen verfolgen, eine derartige, mit den nationalen Interessen Frankreichs weder direct, noch indirect in Beziehung stehende Kundgebung am Herzen liege.

Seit dem Jahre 1871 habe die französische Regierung amangesezt an diesem Grundzuge festgehalten, und es werde ihr dies um so leichter, als in Frankreich der confessionelle Frieden nicht gelidet sei.

Brüssel, Freitag, 27. August, Abends. (W. Z. B.) Die Journale der verschiedensten Parteien sprechen alleseamt die Hoffnung aus, daß sich die deutschen Wallfahrer nach Lourdes, die sich in Mons sammeln, während ihres Aufenthaltes auf belgischem Boden von freien Stücken jeder deutschfeindlichen Kundgebung enthalten würden.

Madrid, Sonnabend, 28. August. (Agence Havas.) Die Nachricht von der bereits erfolgten Capitalisation der Fekung Sen-de-Urgel ist verfrüht. Die Capitalisation der Carliten wird indessen so bestimmt erwartet, daß General Martinez Campos besohlen hat, 12 vor der Fekung angekommenen Belagerungsgeschütze nach Barcelona zurückzuführen.

London, Freitag, 27. August, Abends. (W. Z. B.) Aus Peking wird über Bombay telegraphisch gemeldet, der englische Gesandte Wade in Peking sei bei den von ihm mit der chinesischen Regierung eingeleiteten Verhandlungen gehindert und insulirt worden...

London, Sonnabend, 28. August. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Unternehmung über die Ursachen, denen der Zusammenstoß der königlichen Yacht „Alberta“ mit der Privatyacht „Riflette“...

Die Zeitungen veröffentlichen ein Schreiben des Carl Ruffell, in welchem derselbe zu Selbstzeugnissen für die Insurgenten der Perzegowina anfordert und an die frühere Unterthänigkeit der griechischen Insurgenten erinnert.

Konstantinopel, Freitag, 27. August, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der außerordentliche Vortragscommissar und Staatsrathspräsident Serwer Pascha ist nach der Perzegowina abgereist.

Belgrad, Freitag, 27. August. (W. Z. B.) Dem Vernehmen nach ist Marinovich vom Fürsten Milan mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt worden.

Athen, Freitag, 27. August. (W. Z. B.) Die vom König bei Eröffnung der Deputirtenkammer gehaltenen Thronrede ist sehr beifällig aufgenommen worden. Die liberal-constitutionelle Partei hat dem König ihre Unterstützung zugesagt...

San Francisco, Freitag, 27. August. (W. Z. B.) Nachdem die Bank von Californien ihre Zahlungen suspendirt hat, haben auch die Nationalbank, die Goldbank, die kaufmännische Bank und die Wechselbank die Einstellung ihrer Zahlungen angezeigt.

Tagesgeschichte.

Dresden, 28. August. Se. Majestät der König sind heute Nachmittag gegen 3 Uhr in Begleitung des Generaladjutanten und Generalinspectors der III. Armeedivision Prinzen Friedrich Karl von Preußen...

Zur heutigen königlichen Tafel in Pillnitz ist auch der hiesige königl. preussische Gesandte, Graf Solms-Sonnenwalde, mit einer Einladung beehrt worden.

Dresden, 28. August. Aus Anlaß der Anwesenheit Ihrer Majestät der Königin-Mutter von Schweden fand gestern bei Ihrer Majestät der Königin Marie auf Alteschloßberg Weinbergswilla Familienfest Statt...

Berlin, 27. August. Ueber den Stand der Verarbeiten für den nächsten Landtag der Reichsversammlung werden zuverlässige Nachrichten aus den einzelnen Ministerien nicht wohl vor Ende September gegeben werden können...

London, Freitag, 27. August. (W. Z. B.) Die Unternehmung über die Ursachen, denen der Zusammenstoß der königlichen Yacht „Alberta“ mit der Privatyacht „Riflette“...

Die Unternehmung über die Ursachen, denen der Zusammenstoß der königlichen Yacht „Alberta“ mit der Privatyacht „Riflette“...

während letztere selbst ihre Form nicht sowohl den Arbeiten der Steinmetzen, als vielmehr der Goldschmiede entlehnt haben, ein Grund, der uns um so mehr bestimmt, die Entstehung dieses ausgleichselnen Werkes in den Hauptstücken mittelalterlicher Kultur am Rhein zu verfolgen...



melbet, daß gestern (Donnerstag, den 26. d.) Vormittag 4 10 Uhr der Oberst v. Rauch, Commandeur des brandenburgischen Infanterieregiments (Rheinhufaren) Nr. 3, vor der Front seines Regiments, von einem Schiffschlag getroffen, todt vom Pferde gesturzt ist.

Die 29. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Sülzau-Kolophonisten hielt gestern ihre zweite und letzte öffentliche beschließende Sitzung in der Deliangenstraße zu Potsdam ab. Wie der „St. A.“ berichtet, nahm die Versammlung, nachdem ein Lied gesungen worden war und der Hof- und Garnisonprediger Rogge das Gebet gesprochen hatte, nunmehr die in der vorgestrigen Sitzung abgebrochenen Berichte über die in der Diapora lebenden evangelischen Gemeinden wieder auf. Das Bild, das die einzelnen Redner entrollten, war ein oft tief ergreifendes; bewies dadurch einestheils die in den Gemeinden lebende Anhänglichkeit und Liebe zur evangelischen Religion, so lezte es andererseits ein vollständiges Zeugnis ab von der Nothwendigkeit des Bestehens und der heiligmäßigen Wirkksamkeit des Sülzau-Kolophonvereins. Es erhielten nach einander das Wort der Pastor Segetz aus Zeiden, der Pastor Verhardt aus Lüneburg (über die Gemeinden Braßels), Herr Daase sen. aus Bütz (Möhren), der Prof. Dr. Benjamins aus Halle (über Jünshaus), der Pfarrrer Brisinger aus Schöningen (über Oberherrscheid), der Curator Wolff aus Stritz (Möhren), der Senior Janota aus Götze, der Pastor Ege aus Bienenitz, der Pastor Körndt aus Florenz, der Constitorialrath Häneler aus Josen, der Prediger Kremer aus Leipzig (über Genua), der Pfarrrer Hölzer aus Prag, der Pfarrrer Debn aus Jafesau (Ungarn), der Pfarrrer Häbner aus Troppau, der Prediger Janitz aus Oltrau (Oesterreich-Schlesien), der Pfarrrer Köder aus Kabinitz, der Pfarrrer Hiescher aus Hohenbrunn (Böhmen), der Pfarrrer Knapf aus Hermannstein, der Pfarrrer Einemann aus Josephthal (Galizien), der Inspector Böhrener aus Weß, der Pfarrrer von Kapp aus Semowitz, der Pfarrrer Kucera aus Czarnowitz, der Pfarrrer Strauß aus Rowanitz, der Pastor Wollgarter aus Preßlau und der Dr. Schütz aus Ingoßstadt. Nachdem hiermit die Berichterstatter über die bedürftigen Gemeinden in der Diapora berichtet, verfaßte der Constitorialrath Ebert aus Kassel die durch den Vorstand beschlossene Beschlusse der am gestrigen Tage überreichten Kirchenverträge und Wahlen an verschiedene Gemeinden. Die Versammlung wurde hierauf durch die Nachricht eröffnet, daß Ihre Majestät die Kaiserin-Königin gerührt habe, dem Verein die Summe von 600 Mark zu überwiesen. Zugleich erfolgte die Verlesung der von den einzelnen Vereinen für das laufende Jahr zugesagten Geldsummen. Der Professor Dr. Benjamins erstattete alsdann einen ausführlichen Bericht über die drei Hilfsbedürftigen Gemeinden, Hohenbach in Galizien, Langenschwarz in der Provinz Hessen-Rassau und Ueberrade in Rheinpreußen, von denen eine den Hauptpreis von 16,000 M. erhalten soll, während die beiden andern sich in den Rest von 7818 M. theilen. Der Constitorialrath Ebert aus Kassel erklärte hierauf unter dem Vorbehalt der Genehmigung, daß angelehnt der Rathschluß in Hohenbach die Gemeinde Langenschwarz für dieses Jahr auf den Hauptpreis verzieht. Bei der Abstimmung — eine Discussion ist nach den Statuten ausgeschlossen — wurde der Hauptpreis mit allen Stimmen gegen zwei der Gemeinde Hohenbach zugesprochen. Der Constitorialrath Ebert aus Kassel übergab namens des Kaiserinvereins in Kassel der Gemeinde Hohenbach noch Abendmahlsgelb und eine Klardesche. Der Hof- und Garnisonprediger Rogge aus Potsdam machte hierauf noch die Mittheilung, daß der brandenburgische Hauptverein in der glücklichen Lage sei, der Gemeinde Hohenbach eine besondere Leihgabe bieten zu können. Derselbe hat nämlich, um der Gemeinde der Sülzau-Kolophonisten in seiner Mitte tages, Aushilfszahl zu geben, eine besondere Geldsammlung in der Provinz veranstaltet, die das ansehnliche Resultat von 10,000 Mark ergeben hat. Der Pastor Zipser aus Hohenbach, der Vertreter der nun doppelt besetzten Gemeinde, dankte im Namen derselben mit tiefgefühlten Worten. Bei der hierauf erfolgenden Wahl des nächsthöheren Verwaltungsrates fiel dieselbe einstimmig auf Erurt. Hiermit war die Tagesordnung erschöpft. Der Vorsitzende der Versammlung, Prof. Dr. Friede aus Leipzig, dankte für die bei den Königl. Majestäten, bei den Behörden und der Stadt Potsdam gefundene freundliche Aufnahme und schloß die Sitzung, nachdem Constitorialrath Ratow aus Düsseldorf das Gebet gesprochen, um 2 Uhr. Im Laufe des Nachmittags fand eine Festfahrt auf der Havel statt, und Abends vereinigten sich die Mitglieder nochmals zu einem fröhlichen Beisammensitzen auf Wackermann's Höhe. Für die noch zurückbleibenden Gölze findet am heutigen Tage eine Rundfahrt durch die Königl. Gärten statt.

**Posen,** 25. August. Zur Wahl der katholischen Kirchenvorstände und Gemeindevorstellungen schreibt

man der „R. Pr. Ztg.“: Gegenwärtig sind in der Provinz Posen die Vorbereitungen zur Wahl der katholischen Kirchenvorstände und Gemeindevorstellungen auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1875 bereits in vollem Gange. Die Königl. Commission für die Verwaltung in den Diöcesen Posen und Gnesen, welche im Einvernehmen mit dem betreffenden Regierungspräsidenten für die erste Wahl den Wahlvorstand und den Vorsitzenden derselben ernennen, haben bereits in sämtlichen katholischen Gemeinden diese Wahlvorstände aufgestellt, die Liste der Wahlberechtigten aufzustellen und zwei Wochen lang öffentlich auslegen. Die Vertheilung der Wahlberechtigten auf den Wahlen wird ungewissheit eine recht lebhaft sein, indem die Geistlichen selbst zu recht reger Theilnahme auffordern. Der ultramontane „Kurier Posa.“ heist von den Wahlen das Beste und meint, die Gemeindevorstellungen würden nur Denjenigen ihre Stimme geben, die ihnen von den Geistlichen empfohlen würden; denn „das Volk wisse am besten, wem das natürliche Recht zustehe, das kirchliche Verordnen zu verwirklichen.“

**Köln,** 27. August. (R. Z.) Heute Morgen 6 Uhr verließ der Kronprinz, nebst Gefolge mit dem rheinwärts gehenden Personenzuge unsere Stadt, nachdem er vorher auf dem Generalpersonenbahnhofe von den Spitzen der Behörden, einer Deputation des Generalcomitês der internationalen Ausstellung und mehreren andern Herren Abschied genommen. Eine zahlreiche Volksmenge fand den schwebenden hohen Hahnen auf dem Bahnhofe ab. Die kaiserlich russische Freigatte „Prinz Wladimir“ ist, aus dem Winterreise kommend, heute Morgen in den hiesigen Hafen eingelaufen. Derselbe wird 10 Tage hier liegen bleiben und dann nach Kronstadt gehen.

**Sonderburg,** 25. August. Wie die „Düppelposten“ mittheilt, hat die Polizeiverwaltung, zufolge Verfügung des Königl. Landrathes, sich die Statuten, Mitgliedsverzeichnisse und Verhandlungen der hiesigen Vereine „Enghelden“ und „Vorgereinigungen“ vorlegen lassen. Wahrscheinlich, schreibt man dem „D. R.“, wird es sich um eine Untersuchung darüber handeln, ob jene Vereine unter dem Schutze der Gesellschaften politischen Zweck verfolgen, wie dies mit den gesetzlichen Bestimmungen in Widerspruch und Verstoß gegen dieselben ist.

**München,** 27. August. Eine Privatdepesche der „Allg. Ztg.“ meldet: Der Kaiserin der Königin ist heute Vormittag mit dem Pariser Schnellzug in Pasing eingetroffen und mittelst Extrazuges nach Etabenberg und Schleg Berg zurückgekehrt.

**Wien,** 27. August. In Bezug auf die bevorstehenden Pacificationsverhandlungen in der Herzegovina erfahren die heutigen Abendblätter Folgendes: Der österreichisch-ungarische Generalcomitè und Delegirte Ritter v. Schulz sind mit den von russischer Seite (an Stelle des durch seine Gesundheitsverhältnisse verhindertem Generalcomitè Jonin in Ragusa) zu demselben Zweck delegirten russischen Consul in Szutari, Obrschau, am 31. v. M. in Ragusa eingetroffen, um sich dort mit dem beauftragten Bevollmächtigten, Herrn v. Nischensky, zu vereinigen. Der französische Delegirte, Generalconsul in Serajevo, de Blesne, und der italienische Vertreter, der hiesige Consul Durando, werden sich von Serajevo direct nach Mostar begeben, wo dann wahrscheinlich die Zusammenkunft sämtlicher Delegirter stattfinden wird. Andererseits ist aus Konstantinopel die Nachricht eingetroffen, daß der zu den Pacificationsverhandlungen in der Herzegovina entsendete außerordentliche Plenarcomitè, Staatsrathspräsident Server Pasha, am Bord der „Kajin“ unverzüglich nach Kiel abreisen wird. Die „Polit. Corr.“ bemerkt hierzu: Im Hinblick auf die inzwischen in Konstantinopel im Großtürken eingetretene Aenderung darf die dadurch anheiter gebliebene Disposition betreffend der Delegirten Server Pasha nach der Herzegovina einigermassen als ein orientirendes Anzeichen dafür angesehen werden, daß die Haltung und Politik der Porte in der schwerenden Frage des Tages durch die Berufung Mahmud Pasha an die Spitze der türkischen Staatsgeschäfte kaum eine Aenderung erfahren dürfte.

Die „Polit. Corr.“ erklärt sich in der Frage, über den angeblichen Stand der Insurrection in der Herzegovina folgendes: „Jedermem wird“ liefern zu können: Die Insurgentenabschlüsse von Terzinja werden von Jabovrah und Luka Petkovic, die bei Droosje operirenden Scharen von Beso Pasolovich, die zwischen Gocaco und Biel lagernden Insurgenten von Pop Stimulich befehligt. Der längs der österreichischen Grenze zwischen Karenta und Poposowitz gelegene Landstrich ist größtentheils von Insurgenten frei, und nur zeitweilig tauchen daselbst vereinigte Insurgententruppen auf. Etolac und Lubjane werden von starken Insurgentenschaaren obschwert, doch ist die Verbindungstraße zwischen den genannten Ortschaften frei. Tobra und Janica sind vollständig in Händen der Insurgenten; das Gleiche ist bezüglich des Districts von Roosinja mit Ausnahme von Kasaba der Fall. Im Süden und Osten sind noch im Besitze der Türken die Orte Biel, Kiffic, Petlova und der Turaps. Biel, Terzinja und Kiffic werden von den Insurgenten ziemlich enge cernirt. Auf den baldigen Fall von Kiffic wird von den Insurgenten gehofft. Den Turaps betrachten die Insurgenten nach dem bereits erfolgten Falle von Kiffic und der zu gewärtigenden Capitulation von Kiffic für die Türken als strategisch unhalbar. Zwischen Piva und Gocaco sind 12 türkische Blockhäuser den Insurgenten in die Hände gefallen. In Kiffic haben 20 Mann reguläre türkische Soldaten die Wachen getreut, ebenso bei Bejnica 40 bosnische Paschik-Regule. Als vollständig insurgirt sind die Districte von Lubj, Banjani, Kubina, Drobnoj, Piva, Saranci, Unter-Bosajewsch und Biloselje zu betrachten. Aus dieser einer ziemlich objectiven Quelle entspringenden Darstellung ist zu entnehmen, daß die Situation für die Türken im Süden und Osten der Herzegovina keineswegs eine ganz unbedenkliche ist. Bei den schlechten Communicationen und den sehr kritischen Terrainverhältnissen wird es unbedingt der Entschleunigung ganz anderer Kräfte bedürfen, um die Insurrection zu bewältigen, als der bis jetzt disponiblen Truppen. In Bezug wird auch über die türkischen Bewegungen berichtet, daß Redschid Pascha am 25. mit den bei Kiffic, oberhalb Biel bivouacirten Truppen in der Richtung gegen Mostar aufgebrochen sei, um sich dort zu concentriren. Nach Entsetzen der von ihm schätzlich erwarteten größeren Verluste soll er die Absicht haben, sich gegen Etolac zu wenden. Weiter wurden wieder 3000 Türken in Biel ausgeschickt. Trotz der bisherigen Unthätigkeit, zu welcher Redschid Pascha wegen der vorerwähnten unzureichenden Verstärkungen sich veranlaßt sieht, ist dieser Truppencomitè doch der besten Ausrüstung und äußerster Gegenüber von österreichischen Offizieren die Uebersetzung, binnen Monatsfrist mit der Insurrection fertig zu werden. In Bezug auf die Lage der Dinge in Bosnien wird berichtet, daß Demolich Pascha der 600 Mann starken, meist aus serbischen Soldaten bestehenden Insurgentenschare des Pop Jaso an der bosnisch-serbischen Grenze, welcher es noch einem hüpfen Geschick bei Bijehgrad gelang war, die Straße nach der Herzegovina zu erreichen, eine sehr bedeutende Truppenmacht entgegenzuwerfen hat. Es scheint zu einem neuen Kampfe gekommen zu sein, bei welchem der Vertheil offenbar nicht auf Seite der Insurgenten geblieben ist. Pop Jaso zog sich mit seinen Leuten ernstlich zurück und scheint, von den nachrückenden Türken erlittig bedroht, wieder die serbische Grenze gewinnen zu wollen.

**Buda-Pest,** 26. August. Koloman Schütz hat sich durch das Andringen der ungarischen Regierung denn doch bewegen lassen, das Präsidium des Abgeordnetenverbandes abzugeben zu übernehmen. Wie „Pesti Naplo“ berichtet, sagte er den Vorschlag, sich die schwere Last eines Amtsinhabers, einzig mit Rücksicht auf den Umstand, daß es einen zweiten Candidaten, auf dessen einstimmige Wahl durch die liberale Partei zu rechnen wäre, nicht gibt und daß die Aufrechterhaltung der Eintracht in dieser Partei gegenwärtig eine politische Nothwendigkeit ist.

**Paris,** 26. August. Die Session der Generalräthe ist jetzt als beendet zu betrachten; die Hälfte dieser Verhandlungen hat sich bereits verhandelt. Niemand ist eine Generalraths-session ruhiger verlaufen; hier und da eine kleine Reiberei zwischen dem Departementvorstellern und einem besonders empfindlichen und seiner Würde bewussten Präfecten, aber nirgend ein Hoffenfall von Bedeutung. Wie man weiß, pflegen die Generalräthe ihre Verhandlungen damit zu schließen, daß sie im Interesse der Departements eine Anzahl von Wünschen formuliren und der Redacte unterbreiten. Solche Wünsche brauchen nicht ausschließlich localer Art zu sein; sie können allgemeine Fragen betreffen, aber sie dürfen nicht einen ausgesprochen „politischen“ Charakter haben. Zum Desiren haben die Generalräthe die Einschränkung unberücksichtigt gelassen; aber diesmal scheinen sie sich allenfalls darüber genau sagen zu wollen. Das von Wüningh bisher vorliegt, betrifft den Clementarunterricht, die Schulen, die Verwaltung und staatsökonomische Fragen u. dergl., aber nicht die eigentliche Politik. Die Journale finden also da wenig Stoff für ihre Diskussionen, und sie müssen mit allerlei Gelegentlichem füllig nehmen. Zu ihrem Glück fehlt es nicht an Bankrott. Dem Herzog v. Drozle folgte Herr Raagne. Herr Raagne hat bei einem Bankrott in der Verdogne gesprochen, und der Journalist, daß der Gegenstand seiner Rede einige Verwandtschaft mit demjenigen des de Drozleschen Bankrotts habe. Dabei gab der Minister des Kaiserthums dem Minister des 24. Mai eine Anstandsdeklaration. Während de Drozle es unzeitiger Weise unterließ, die Erhöhung der Gebührengesetzgebung Thiers' Gerechtigkeit widerfahren zu

lassen, pries Raagne den ehemaligen Präsidenten der Republik nach Verdienst. Das Verfahren mißfällt allerdings dem Blätter seiner Partei, so von seiner Rebe keineswegs Aufsehen machen, um so weniger, da Raagne außerdem Respekt für die Verfassung verlangt und also mit der Partei Raouber's nicht in vollem Einklange ist. — Der deutsche Gesandte am spanischen Hofe, Graf Dagsfeldt, hat sich heute Abend von hier auf seinen Posten in Madrid zurückbegeben.

**Amsterdam,** 26. August. (R. Z.) Laut Zeitungsnachrichten befindet sich Bischof Martin von Haberbom auf dem Gute Neubourg in der Provinz Vredburg, welches der Eigentümer, Graf v. Ansenbourg de Neubourg, schon früher den aus Deutschland ausgewiesenen Jesuiten zur Wohnung angeboten hat.

**Bern,** 25. August. Wie man der „Allg. Ztg.“ schreibt, ist der Hauptmann v. Hünten, welchen die deutsche Reichsregierung ihrer Waffeln Gesandtschaft als Militärrath beigegeben hat, in Bern eingetroffen. Heute ist er nach Interlaken abgereist, um sein in dort wohnender Chef, Generalleutnant v. Röder, seine Aufwartung zu machen, der ihn in den nächsten Tagen dem schweizerischen Bundespräsidenten vorstellen wird.

**London,** 26. August. (S. G.) Dem Colonialamt ist vom Sydney aus die telegraphische Nachricht von dem Tode des Commandanten des australischen Geschwaders Commodore Goodenough zugekommen. Commodore Goodenough war mit dem Kriegsschiffe „Pearl“ nach den Santa-Cruz-Inseln, einer Inselgruppe, ungefähr 1500 englische Meilen nördlich von Queensland, abgegangen, um die freundlichen Beziehungen mit den Eingeborenen wieder herzustellen, die im vergangenen Jahre auf das englische Schiff „Soudby“ einen Angriff machten und überhaupt gegen alle Weisen von Nichttranten und das Schiff sind, nicht ohne Grund, denn in Folge dessen hat das nachfolgende Treiben der Seemannshändler den Eingeborenen vieler Inseln die schlechteste Seite der Weisen gezeigt und Eindrücke hervorgerufen, die sich nicht so leicht verweisen lassen; sie sehen in der Mannschafft der zu ihnen kommenden Schiffe nicht friedliche Kaufleute, sondern Räuber und Mörder. Commodore Goodenough landete am 12. August mit der Mannschafft eines Bootes in der Gegend von, um in Unterhandlungen mit den Eingeborenen zu treten. Aufsehend ging Alles auf; als sich aber die Engländer wieder auf ihr Boot begeben wollten, schoß einer der Eingeborenen einen vergifteten Pfeil auf den Commodore ab, der ihn in die linke Seite traf. Ein Haufen von Pfeilen folgte nach, und im Ganzen wurden 7 Engländer, darunter auch 1 Schiffsleutnant, verwundet. Der Commodore und 2 von der Mannschafft sind den Wirkungen des Giftes (am 20. August) erlegen, und auch die Uebrigen sind noch nicht außer Gefahr. Die Leiche des Commodore, der sich für seine Thätigkeit bei der Abtretung der Fidschidjeln an England den Dank des Colonialamtes erworben, wurde nach Sydney gebracht.

**St. Petersburg,** 24. August. Ueber die Vorgänge im Chanaikoland vertheilt die „R. Z.“ eine weitere telegraphische Nachricht, die vom Generalgouverneur von Turkestan eingelaufen und vom 15. August datirt ist. Derselbe lautet: „Von einer Insurrection aus dem Gebiete Chimkentse nach Tolstent zurückgekehrt, empfing ich Briefe von Chan-Sade (dem ältesten Sohne Chudobar-Chans) und von den Führern des Aufstandes in Kokand; sie wollen in denselben, daß das Volk Chudobar-Chan den Chohansein gestündigt und dieser sich nach Ghodjent begeben habe. Die Gestilltheit und die Aeltesten haben Chan-Sade zum Chan proclamiert.“ In der Absicht, den neuen Chan anzuerkennen, hat, wie die „St. V. Ztg.“ hinzufügt, der Generalleutnant v. Kaufmann den Kokandern folgende Verheißung gemacht: 1) unserer, mit Chudobar-Chan abgeschlossenen Vertrag zu acceptiren; 2) unsere Verheißung zu erfüllen, welche die beim Aufstande ihnen verursachten Verluste zu ersetzen und 3) Chudobar-Chan eine Pension auszusagen. Weiter ist angefordert worden, nach Tolstent zurückzukehren, doch hat derselbe unter dem Vorwande der Krankheit abgelehnt.

**New-York,** 26. August. (Tel.) Der Commandant des in den Gewässern von Panama bestehenden amerikanischen Geschwaders hat die telegraphische Meldung hierher gelangen lassen, daß Panama der Bundesregierung von Columbia den Krieg erklärt hat. (Da Panama selbst ein Mitglied der Confederation von Columbia ist, läge also eine Art von Bürgerkrieg oder revolutionärer Schilberhebung vor. New-Yorker Blätter ist übereingekommen, daß in Voraussicht eines solchen Ereignisses die Vereinigten Staaten bereits militärische Vorkehrungen getroffen haben, um die amerikanischen Interessen, also namentlich die Eisenbahn über den Isthmus zu beschützen.)

der Nahrungsmittel und Getränke, die Bau- und Wohnungspolitik, die Reinhaltung der Städte und Dörfer, die gewerbliche Gesundheitspflege, die Hygiene der Schulen, Armenhäuser und Gefängnisse, das Begräbniswesen, die Curpulscherei und das Gemeinwohlwesen u. a. m. Der dritte Abschnitt betrifft das Personal (Kerker, Apotheker und Hebammen), sowie die Heilmittel (Krankenhäuser, Irrenwesen, Bläse). Die in den letzten Jahresberichten constatirte Verminderung der Zahl der Entkräftigen hat in den Jahren 1872 und 1873 einer nicht unbedeutenden Zunahme Platz gemacht; denn während der Gesamtzahl der Kerker und Lunabürge am 1. Januar 1872 = 942 war, so betrug dieselbe Anfang 1874 = 992. Die Zahl der Apotheken hat sich in dem genannten Zeitraum nur um 5 vermehrt (von 218 auf 223). Als Seitenheil wird erwähnt, daß eine Apotheke von ihrem Besitzer freiwillig geschlossen wurde (Grünbain). Die Zahl der Hebammen zeigt seit der gesetzlichen Regelung des Hebammenwesens im Jahre 1818 vom ersten Male eine Verminderung, d. h. im Jahre 1864 im Jahre 1871 auf 1648 Ende 1873. Die Zahl der in den Landesanstalten untergebrachten Geisteskranken ist noch fortwährend im Steigen. Sehr erfreulich sind die Erfindungen, welche man bezug der Irrenpflege mit der Colonie Rhadras, einer Dependenz der Irrenpfleganstalt für Männer in Götting, gemacht hat. Der Irren bringt noch verschiedene wertvolle Beiträge, so chemische und mikroskopische Untersuchungen von Bodenproben aus sämtlichen Straßen, Boctrag des Landesmedicinalcollegiums an das L. W. nstitutum des Inners, Waffregeln zur Bekämpfung der Euphlias betz., statistische Zusammenstellungen über die Fruchtbarkeit und Sterblichkeitsverhältnisse in den Jahren 1871 und 1872, über die Kindersterblichkeit im Königreich Sachsen während der Jahre 1860—1870,

jetzt erschienenen übersichtlichen Besprechungen keine Erwähnung, daß einer näheren Untersuchung werth wäre. Wir freuen uns aber, schon hier nach bestimmt eingegangenen Erklärungen der Verfasser mittheilen zu können, daß ein nicht geringer Theil der Ausstellungen in Karlsruhe Palais demnach in Württemberg in Dresden zu gründenden Kunstvereinschule auf einige Zeit wieder an die Oeffentlichkeit treten und Gelegenheiten geben wird, wenn unter den jetzigen Umständen Einzelnes nicht hindern sollte zu Genuß gekommen sein, das Verläumt nachzukölen.

**Literatur.** Fünfter Jahresbericht des Landesmedicinalcollegiums über das Medicinalwesen im Königreich Sachsen auf die Jahre 1872 und 1873. Dresden. G. Veitrich, 1875. Wir begreifen in diesem neuesten Jahresbericht allerdings eine mit letzenem Reich abgesehene, vielseitige und inhaltreiche Arbeit, welcher wir im Interesse des Allgemeinwohlbes einen Referat nicht nur unter den Kerker und Hebammen, sondern unter den geübten Vätern überhaupt wünschen. Derartige Berichte dürfen heutzutage nicht mehr in Stauhe der Archive begraben bleiben, sondern müssen auf den verschiedensten Wegen anregend und belehrend in das Publikum dringen. Die Sorge um die öffentliche Wohlfahrt hat ja dieselben ins Leben gerufen und die Materie der Behörden kann nur gewinnen, wenn ihre fürstergliche Wirkksamkeit allen Staatsbürgern klar vor Augen liegt. In die Jahre 1872 und 1873 fallen gerade mehrere wichtige, die Förderung des Medicinalwesens in Deutschland, bez. in Sachsen betreffende Gesetze und Verordnungen; so die Einführung einer deutschen Pharmakopie, die Bearbeitung über das Impfen, das neue Regulas für die ärztlichen und phar-







### Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten

**Kurländer Palais, Zeughausplatz 3.**  
 Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,  
 an Sonn- und Festtagen von 11 bis 3 Uhr.  
 Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1 1/2 Mark.  
 Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.  
 Schluss der Ausstellung Sonnabend, den 4. September,  
 Abends 5 Uhr.

### Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten im Kurländer Palais.

Alle Diejenigen, welche noch Verbesserungen an das Comité obiger Ausstellung haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens Dienstag, den 31. August, im Secretariat der Ausstellung, Zeughausplatz 3, part. geliebt zu machen.  
**Das Comité der Ausstellung.**

### Gewerbe-Ausstellung Teplitz, 1875.

Eröffnet seit 15. August 1. J.  
 Schluss derselben 5. September.

### Oscar Renner's Nachfolger

in Dresden.

Marienstraße 22 und 23, Ecke der Margarethenstraße,  
 Margarethenstraße 7 und am See Nr. 5,

halten Niederlage von diversen Weinen für ein gross und ein detail, und empfehlen dieselben hierdurch auch in Flaschen zu folgenden Preisen

Pilsener Bier, aus dem bürgerl. Brauhaus	1 Duzd. Flaschen ercl. Glas 50 Rgr.
Ulmbacher Bier, aus der Erbsen-Arten-Brauerei	1 " " " " " " " " 45 "
Felsenkeller-Bier	1 " " " " " " " " 30 "
Leitmeritzer Elbschloss	1 " " " " " " " " 45 "
Gambrians einfaches Bier	1 " " " " " " " " 15 "

Petermann & Günschel.

### Friedensburg bei Kötzschenbroda.

Sein so reizend gelegenes Stablfestament empfiehlt den geübten Herrschaften zur gütigen Beachtung.  
**C. Schaale, Restaurateur.**  
 Son brate an täglich frische Weintrauben.

### Zur Eröffnung der Jagd.

Das Königlich Sächsische Gesetz, die Ausübung der Jagd betreffend, vom 1. December 1864, sowie die die Befreiung der Jagdvergehen betreffenden Bestimmungen des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich und des Königlich Sächsischen Strafgesetzbuchs, vom 30. April 1875, nebst den bezüglichlichen Bestimmungen. Mit Erläuterungen von Adv. R. Wilmann. Preis 75 Pf.  
 Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden, vertrieben in den meisten Buchhandlungen.

### Perfekte Herstellung künstlicher Gebissarbeiten.

Holländische künstliche Gebisse als auch einzelne Zähne, natürliche Gummien und Platinen zum Wiederherstellen der Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so vollkommenere Weise hergestellt, dass nicht allein die Ausfertigung äusserlich identisch geschieht, sondern auch die Beschaffenheit der Gebisse auf Jahre gegeben wird.  
 Sprechstunden von 9-11 Uhr und von 3-5 Uhr.

Albin Kusser,

Zahnkünstler in Dresden, Bräuerstrasse Nr. 48. I.



### Oldenburger Milchvieh.

Den 12. und 13. September s. c. verkaufen wir in Dresden auf dem Scheunenhofen zu folgenden Preisen eine hiesige Transport fähiges hochtragendes Milchvieh und junge Kühe.

Gefuchtem in Odenburg.

### Adgelis & Dettmers.

Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore.

D. Ober	4. Sept. nach Newyork	D. Sena	25. Sept. nach Newyork
D. Obbe	8. Sept. " Baltimore	D. Mala	2. Octbr. " Newyork
D. Selzer	11. Sept. " Newyork	D. Wradberg	6. Octbr. " Baltimore
D. Wader	15. Sept. " Newyork	D. Rhein	9. Octbr. " Newyork
D. Kofel	18. Sept. " Baltimore	D. Ober	13. Octbr. " Baltimore
D. Siffel	22. Sept. " Baltimore	D. Seemanns	20. Octbr. " Baltimore
D. Strahlend	25. Sept. " Newyork	D. Wader	23. Octbr. " Newyork

Passage-Preise nach Newyork: 1. Klasse 400 Mark, 2. Klasse 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.  
 Passage-Preise nach Baltimore: 1. Klasse 400 Mark, 2. Klasse 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

Von Bremen nach Neworleans via Havana.

D. Hannover 15. September  
 D. Frankfurt 18. October.  
 Passagepreise: 1. Klasse 600 M., Zwischendeck 165 M.

Nähere Auskunft ertheilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten sowie  
**Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.**

Ich bin ermächtigt, für die obigen Postdampfer Passagiere fest anzunehmen, und halte zu Contractabschlüssen meine Agentur beständig empfohlen.  
**Adolph Hessel, Vaucler, Scheffelstraße 7, part.**

### Die Seemannsschule

zu Stralau bei Berlin

nimmt zu jeder Zeit Anfänger auf. Der neue Course beginnt am 1. September für die Seemannsschüler; für die Navigations-Capitänen am 1. November.

Das Hauptziel der Anstalt ist, junge Leute in möglichst kurzer Zeit für die Krieg- und Handelsmarine auszubilden. Nach beendeter Course werden die Jünger auf Schiffen der größten und bestrenommierten Heereverien placiert.  
 Nähere Auskunft auf freundschaftliche Anfragen gratis durch den Vorsteher der Anstalt

L. Callieq, Schiffs-Capitain.

### Schmieder's Victoria-Salon,

Schützenplatz & Ostra-Allee.

### Eröffnung Sonnabend den 4. Septbr.

Dresden, im August 1875.

F. W. Schmieder.

### Atelier für künstliche Zahnarbeiten.

Einsetzung einzelner Zähne und ganzer Gebisse ohne Entförmung der Wur- seln, als auch Plombirung.  
 Ich garantiere bei realen Preisen eine dauerhafte, schnelle und schmerzlose Aus- führung der Stütze nach der vollkommensten Methode, sowie unter schmerz- loser Einsetzung der Zähne, Sprechzeit: täglich 10-4 Uhr.

A. Groppholz, Dentiste, Hauptstrasse 7. I.

### Der Kaiserhof

Weinhandlung.	Hôtel I. Ranges.	Grosser Speisesaal für 350 Personen.
Table d'hôte.	Berlin am Zieten-u. Wilhelmplatz.	Frühstücksalon.
Grosser Restaurant mit besonderem Eingang vom Wilhelmplatz.	Director: Carl Traut.	Conversationsalon.
Feinste französische Küche.	Kaiserl. Hoflieferant.	Lesezimmer.
Wiener Café.		Damenzimm.
Spizick- und Speise-Aufzüge.		Bauch- u. Spielzimmer.
Post- und Telegraphen-Station.		300 Logizimmer.
		20 Salons.
		Badezimmer.
		Personen-Fahrtsthl.

### Eröffnung am 1. October 1875.

**Persönliche Besetzungen**  
 in Dresden und besten Nähe, Pind- u. Geschäftshäuser in allen Theilen der Stadt, Ritter- u. Landgüter, sowie industrielle u. gewerbliche Anstalten sind in vielen Gegenden Sachsens und Deutschlands halte ich zum Verkauf empfohlen.  
**E. M. Kaiser,**  
 gr. Bräuderstrasse 18, vis-à-vis der Sophienkirche.

### Zur Herbstsaison

empfehle ich die Kunstfärberei und chem. Waschanstalt

### MAX BLOCH,

Berlin, C., 29 Breite Straße 29, Berlin, C.

zum Färben und Appretiren aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe.

### Färberei à Ressort

von Wollstoffen, Leinwand, Halbwollen, Garbinnen in Rip, Damast, Plüsch, alle Arten seidener, wollener und halbwollener Stoffe in den neuesten Dessins und in den beliebtesten Farbenstellungen, aller Arten Doreen und Damen-Garderobe, ungetrennt mit jedem Stoff, ohne deren Farbe oder Fasern zu beschädigen, Uniformen, Pelze, Leinwand, Seidenstoffe jeder Größe, Lini- und Rill-Garbinnen u.  
 Aufträge von auswärts werden in kürzester Zeit ausgeführt, Waschgegenstände mit besonderer Beachtung.

Max Bloch, Berlin, C., Breitestraße 29.

### Zu verkaufen.

In bester Lage von Altstadt-Dresden habe ich mehrere Wohnhäuser, sowie herrschaftliche Villen mit schönem Garten preiswürdig zu verkaufen.  
**Friedrich Riebe,**  
 Victoriastraße 20.

### Vollblutpferd,

Häufig und Gradig, mittelstark, hoch- sein geritten, Nennen-Sieger, verkauft durch Nehäfer, Landhausstraße 4, 2er Hof.

### Geld

für höhere Zwecke auf Wechsel mit freier Disposition immer zu haben.  
**F. Schwerin,**  
 Dresden, Nicolaisstraße 37.

### Feinsten Düsseldorfer Tafel-Senf,

bischoffs haltbar, verkauft in Fässchen von Netto 5 Qd. franco der Post gegen Nachnahme von 3 Mark die Damp- senffabrik von C. Forth-

mann in Oeldeken Neuhof.

Düsseldorf. Engros-Preis 20 M. pr. Ctr. incl. Post.

Ein grosser, zuverlässiger

### Portier

englisch und französisch sprechend, gegen- wärtig in einem Hotel ersten Ranges an- gestellt, wünscht seine Stelle zu verändern.  
 Gef. Offerten sub. Chiffre N. 2891 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Ein Dampf-Caffee-Brennerei zu**  
 Hamburg sucht für die Stadt Dres- den und Umgegend einen tüchtigen Man- nen für den Verkauf von täglich frisch ge- brauhtem Caffee.

Interessenten mit guten bekannten Referenzen wollen sich schriftlich melden beim

Portier in Victoria-Hotel.

**Ein hiesiges Commis-Fonds-Export-**  
 Geschäft wünscht mit leistungsfähigen

Blumen- u. Federfabrikanten

auch in Specialität in Verbindung zu treten.  
 Gef. Offerten sub. N. V. 100 be- fördert Rudolf Mosse in Berlin C., Königstraße 50.

### Ritter- u. Landgüter

habe ich nahe bei Dresden im Preise von 35,000 Thlr. bis 220,000 Thlr. zu verkaufen.

Friedrich Riebe,

Victoriastraße 20.

### Villa-Verkauf.

Ein große Villa an der Mieland- strasse mit Vorder- und Hinter-Garten kann ich unter sehr günstigen Zahlungs- bedingungen zum Verkauf bestens em- pfehlen.  
**Ernst Lippmann,**  
 29 Victoriastraße 29.

### Ritter- und Landgüter,

worauf solide Häuser in Dresden in Zahlung mit angenommen werden, habe zu verkaufen im Auftrag.

Ernst Lippmann,

29 Victoriastraße 29.

### In der Oberlösnitz

ist eine Villa Wegzugs halber ver- kauft werden. Dieselbe ist für zwei Fa- milien passend, hat Seitengebäude und hübschen Garten. Die Möbel in der 1. Etage werden mit übergeben.  
 Ueber Preis u. erhaltene Auskunft  
**Ernst Lippmann,**  
 29 Victoriastraße 29.

### Rittergut bei Dresden,

Preis 65,000 Thaler, Areal 116 Heker gutes Feld und Wiese, Feuerweh- ren 4000, Inventar vollständig und alles in musterhaftem Zustande.  
 Näheres bei

Ed. Mor. Kaiser,

Dresden, gr. Bräuderstrasse 18.

### Capitalisten!

Zu Ausföhrung, feste rationellen Be- triebe in grossartigen Maßstabe und recht lohnender Ausdehnung einer bereits offi- ciell geprüften und amtlich beglaubigten ganz vorzüglichen chemischen

### Erfindung,

die, fern von dem Schmelzofen der Gegen- wart, nicht von der Mode abhängt, bis jetzt noch einzig auf der ganzen Erde be- steht, deren Nutzen für das Gemeinwohl von der größten Tragweite und Wichtig- keit und deren bedeutendste Resultate in 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786



**Dresdner Börse, 28. August.**

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes entries like 'Staatspapiere', 'Preuss. Staatspapiere', 'Sächs. Staatspapiere', etc.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes entries like 'Oest. Anl.', 'Russ. Anl.', 'Sächs. Anl.', etc.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes entries like 'Dresdner Bank', 'Sächs. Bank', 'Preuss. Bank', etc.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes entries like 'Sächs. Anl.', 'Preuss. Anl.', 'Russ. Anl.', etc.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes entries like 'Bergbau-Aktien', 'Sächs. Bergbau', 'Preuss. Bergbau', etc.

**Neueste Börsen-Nachrichten.**

Text providing news and market updates from various locations including Leipzig, Frankfurt, and Berlin. Mentions dates like 'Leipzig, Sonntag, 28. Aug. 1875'.



Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Paris, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Oct. 1890. 150.00 ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Stationen ...

Vertraut, Dr. Carl-Gustav ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Familien-Nachrichten ...

Meteorologische Station zu Dresden ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Berlin, Sonnabend, 28. Aug. (S. 12.) ...

London, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Wien, Freitag, 27. August. (S. 12.) ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Telegraphische Witterungsberichte ...

Lyoner Seidenstoffe und Seidensamete ...

Kranke, Marie Simon ...

Wer eine Anzeige ...